

Edition PANEL präsentiert:

Entenstraße

Entenprofil

Inhaltliches

Location: Eine etwas spießige Straße am Rand einer etwas spießigen Großstadt in Norddeutschland. Die Straße hat Wohngebäude (Mietshäuser auf der einen, Einfamilienhäuser mit Gärten auf der anderen Seite), einen Supermarkt, einen Krämerladen, einen deutschen und einen türkischen Imbiß genau nebeneinander, ein Tiergeschäft (deshalb haben auch alle Bewohner der Straße Haustiere), ein wissenschaftliches Forschungszentrum am einen Ende der Straße, einen Spielplatz, eine Kneipe und und und.

Die Bewohner sind reichlich durchmischt: Deutsche, Türken, Deutschtürken, andere Ethnien, anthropomorphe Tiere, Außerirdische, sprechende Mülltonnen, Mutanten aus dem Forschungszentrum. Aber: Keine Enten. Die "normaleren" Figuren wohnen am entfernteren Ende vom Forschungszentrum aus, und die mutierten und anthropomorphen Charaktere zum Forschungszentrum hin.

Zentrale Figuren

Wir wollen zwar so wenig wie möglich vorgeben, und alle ZeichnerInnen können jederzeit neue Figuren einführen und andere ignorieren, aber einige Charaktere sitzen an den Schnittstellen (in den Läden, Kneipen und Imbissen) und kommen deshalb immer wieder vor. Hier deshalb unsere Hauptfiguren:

Benno Fleuch, der Besitzer des Tiergeschäfts: Ausgerechnet in seinem Laden trifft sich alles, was in der Entenstraße kreucht und fleucht. Benno kann mit seinen Tieren sprechen (es gab da mal eine Verwechslung mit seinem Pausenbrot und einer experimentellen Droge aus dem Forschungszentrum. Und dann war da noch dieser Komet...). Er ist 35, ledig. Im Laden arbeitet sonst niemand (vorerst?). Die Papageien im Laden rauchen. Benno nicht.

Ewald Knoop, Großgrundbesitzer und Fleischfresser aus Überzeugung. Ihm gehören die meisten Häuser in der Gegend. Er ist Ende 60, wohnt nicht in der Straße, liebt Heinz-Erhardt-Filme, ist selten und ungern in der Entenstraße, und wenn er mal auftaucht, ist das ein Anzeichen für dicke Luft.

Tante Emma (die heißt wirklich so, Vorname Tante, Nachname Emma). Besitzerin eines kleinen Tante-Emma-Ladens, den es schon im Krieg gab. Welcher auch immer. Gerüchten zufolge hortet sie noch altes Büchsenfleisch und gibt manchmal mit Reichsmark raus.

Dr. Ruth Neuroth, Ärztin der Allgemeinmedizin. Die Bewohner der Entenstraße haben alle ein wenig Angst vor ihr, denn sie kann sehr streng sein. Eigentlich ist sie ziemlich sympathisch, modern, flott und zugänglich, aber das weiß niemand. Sie ist sehr gesundheitsbewußt: raucht nicht, trinkt nicht, isst kein Junk Food, geht nicht auf Parties, wenn die spät werden und da geraucht wird, hält keine unhygienischen Tiere, und der einzige Sport, den sie nicht verwerflich findet, ist Krankengymnastik. Kurz: Sie teilt außerhalb der Praxis keine Berührungspunkte mit den anderen Bewohnern der Entenstraße.

Penny Klötenstuhl, Postbotin. Ende 20, wunderschön, so daß manche Leute sich selber Einschreiben schicken, nur damit sie ihnen Post bringt. Sie wohnt selber nicht in der Entenstraße und ist nur vormittags da. Sie träumt davon, eines Tages zu heiraten und ihren blöden Nachnamen loszuwerden, ist aber sehr wählerisch und deshalb noch solo.

Die Imbissbesitzer, **Matze und Murat** (nicht verwandt). Können einander nicht ausstehen, niemand weiß warum.

Gerry Dubois, die Polizistin. Sie hält in der Entenstraße die Ordnung aufrecht. Nur wenige wissen, daß sie einst aus Haiti fortgejagt wurde, weil sie sich als Voodoo-Priesterin mächtige Feinde gemacht hatte. Seitdem versteckt sie sich bei der Polizei in Deutschland.

Professor Gluckstein, der Leiter des Geheimen Forschungszentrums (GFZ) in der Entenstraße. Er ist Professor Ad Astra in Fuzzy Theory und experimentiert mit allem und jedem. Wo er auftaucht, ist es nie ganz sicher, ob das, was gerade passiert, Teil eines Experiments ist oder nicht.

Benno's Tiere: **Corax**, der rauchende Papagei (die anderen rauchen auch, aber Corax ist der einzige, den Benno in Verdacht hat); **Boreo**, der Affe, der lieber Drehbuchautor wäre und deshalb darauf besteht, nur an Bewohner von Hollywood verkauft zu werden; **Babelsberg**, der Hund (der Name war Boreos Idee), der, naja, er ist ein Hund. Das sind die, die Benno einfach nicht loswird und inzwischen als "seine" Tiere quasi adoptiert hat. Außerdem gibt es Katzen, eine Schlange, Mäuse (die gelegentlich verschwinden), Spinnen, Fische, kleine Nager. Wasauchimmer.

Wenn Ihr neue Figuren einführt, schickt uns bitte eine Art Charakterbogen (wer ist das, wo wohnt er/sie etc.), damit auch andere die Figur benutzen können. Wenn nicht, besteht die Gefahr, daß die Figur verändert wird, und Ihr müßt das dann berücksichtigen, wenn Ihr sie selber weiterverwenden wollt.

Technisches

Hohe Auflösung (Option Druck), aber muß halt auch in klein alles erkennbar sein (das ist ein Ausschlußkriterium, Ihr Kunststudenten, die immer alles besser wissen).
Querformat

Jede Folge ist 6 x 14,5 cm groß und sollte uns in einer Auflösung von 450 dpi vorliegen. Wir rechnen sie dann selber auf die uns genehme Größe von 680 x 282 Pixel herunter. Oder Ihr schickt's uns in beiden Auflösungen.

Der Comic ist graustufig zu halten.

Jede Folge ist abgeschlossen. Ausnahmen nur nach Absprache.

Rechtliches

Panel behält sich vor, die Strips zu einem späteren Zeitpunkt ohne Rücksprache wiederzuveröffentlichen (als Heft). Wer das nicht will, sage uns mit Zusendung des Beitrags bescheid, wir berücksichtigen das dann.
Panel behält (aus praktischen Gründen, nicht aus Gier) die Rechte an der Serie und allen Figuren. JedeR ZeichnerIn behält aber selbstverständlich das Recht an seiner/ihrer eigenen Folge und kann sie in anderem Rahmen benutzen. Wäre ja noch schöner, wenn Ihr uns fragen müßtet, ob Ihr eure Comics veröffentlichen dürft.

Wenn Ihr Fragen habt, wendet euch vertrauensvoll an die Redaktion von PANEL Online:
panelonline@gmx.de